

Frage zu zählendem Rechnen

Beitrag von „joliefleur“ vom 12. Februar 2014 16:25

Hi liebes Forum!

Kennt jemand von euch geeignetes Arbeitsmaterial, mit denen man SuS der 1. Klasse vom zählenden Rechnen wegbringen kann? Können gern auch Materialenvorschläge sein!

Ich dachte an Material zur simultanen und im Anschluss daran zur quasi-simultanen Anzahlerfassung. Ist das eine gute Idee? Was für Material würde sich da eignen?

Gruß

Beitrag von „Tiana“ vom 12. Februar 2014 16:38

Hallo,

anfangs sollen die Kinder natürlich noch mit Material rechnen (und auch immer wieder) um ein Verständnis für den Zahl- und Mengenbegriff zu erlangen. Dann ist es natürlich wichtig, dass die Kinder Zahlzerlegungen richtig gut kennen/können (ich lasse sie auswendig lernen). Außerdem mache ich immer wieder Übungen am OHP zur Quasi-Simultanerfassung. Bis 4 oder 5 können Mengen noch durcheinander wahrgenommen werden. Danach in Anordnung. Z.B. 3+3 Plättchen am OHP legen und kurz zeigen (Blitzerfassung), oder strukturiert mit einer Lücke nach der 5. Wenn man sich rantastet, wird sogar die 15 und die 18 auf einen Blick erkannt ($5+5+5+3$). Dann müssen Strategien benutzt werden, z.B. Verdopplungsaufgaben auswendiglernen lassen und dann bewusst machen, dass man die Verdopplungsaufgaben ja gut kann und diese nutzen kann, um Nachbäraufgaben zu lösen ($8+8=16$, $8+9=8+8+1=16+1$). Wenn ich mit Rechenstreifen oder Abakus arbeite fangen Kinder gerne mal an den ersten Zehner neu abzuzählen, da muss man dann auch immer stoppen und den Kindern bewusst machen, dass sie ja wissen, dass eine volle Zehnerstange = 10 ist.

Im Mathematikus wird viel mit Strategien gerechnet, ich finde da gibt es gute ABs dazu. Insgesamt ist er sehr (zu?!) anspruchsvoll.

Beitrag von „joliefleur“ vom 12. Februar 2014 16:45

Vielen Dank für die rasche Antwort!

Also wenn ich im Kolloquium nach geeignetem Arbeitsmaterial zur Ablösung vom zählenden Rechnen gefragt werde, dann ist die Antwort, dass ich zunächst eine simultane Anzahlerfassung durch Blitzblick am OHP üben lasse und darauf aufbauend größere Anzahlen wieder durch Blitzblick quasi-simultan erfassen lasse, wobei eine Fünfer-/Zehnerstruktur auftaucht, gut??

Ich dachte zusätzlich noch an Wendeplättchen bzw. Schüttelbox, um Zerlegungen der 5 zu üben? Weil ich denke die Erkenntnis, dass Zahlen zerleg- und zusammensetzbar sind sollte auch direkt mitgefördert werden, was meinst Du?

Beitrag von „Tiana“ vom 12. Februar 2014 16:57

Ja, klar, Zahlzerlegung ist sehr wichtig, nicht nur die der 5, sondern alle bis zur 10. Das haben wir schon durch (mit Schüttelbox, Wendeplättchen, Rechenschiffchen etc.), dass es begriffen wird und dann folgte das Auswendiglernen. Ich mach häufig kurze Blitzrechnerrunden, halte ein Ergebnis hoch und nenne eine Zahl, und die Kinder rufen die Differenz raus (zB. Ergebnis ist 8 und ich nenne die 6, sie müssen also 2 rufen). Dazu kann man auch gut Rechenfußball oder Rechenkönig oder sowas spielen.

Ich bin kein Matheprofi, glaube aber, dass das ganz schöne geholfen hat, weg vom zählenden Rechnen zu kommen. Manche zählen zwar immer noch, aber das ist im 1.Schuljahr denk ich noch ok. Es wird auf jeden Fall weniger durch die Automatisierung. Immer wieder Material dazunehmen ist natürlich wichtig.

Vielleicht ist hier ja auch ein Mathe-Didaktiker anwesend, der bessere Tipps geben kann.

Beitrag von „joliefleur“ vom 12. Februar 2014 21:36

Mir gefällt was du sagst und es klingt auch sehr plausibel. Vielen Dank für deinen Beitrag!